



So sehen Sieger aus: Sowohl die B-Junoren (links) als auch die A-Junoren der JFG Jura Nordschwaben belegten bei der Endrunde der Kreismeisterschaften in Wemding Rang eins. Weil mit diesen Erfolgen nicht unbedingt zu rechnen war, freuten sich alle Beteiligten nach Turnierende umso mehr. Als nächstes steht nun die nordschwäbische Finalrunde auf dem Programm.



Fotos: Jais, privat

JFG Jura Nordschwaben feiert gleich zwei Titel

B- und A-Junoren Überraschende Erfolge in den höchsten Altersklassen der Kreismeisterschaften

VON KLAUS JAIS

Vier Jahre in Folge ging der Titel des Hallenfußball-Kreismeisters der B-Junoren an den TSV Nördlingen. Und auch beim diesjährigen Endturnier in der Wemding Sporthalle schien es nach dem Verlauf in den Gruppenspielen den gewohnten Gang zu gehen. Doch im Halbfinale gegen den TSV Oettingen kam das überraschende Aus. Neuer Kreismeister wurde die JFG Jura Nordschwaben durch einen 2:0-Endspielsieg über den TSV Oettingen. Die JFG feierte auch bei den A-Junoren einen Erfolg. In einem spannenden Finale wurde der TSV Nördlingen im Siebenmeterschießen bezwungen.

Ohne Gegentor waren Nördlingens B-Junoren in das Halbfinale gestürzt. Der zweite Gruppenplatz entschied sich im Spiel des TSV Harburg gegen die (SG) TSV Hainsfarth, das der höherklassige Kreisligist mit 5:3 gewinnen konnte. In Gruppe zwei kamen die JFG Jura Nordschwaben und der TSV Oettingen auf je sieben Punkte. Da der direkte Vergleich 2:2 geendet hatte, entschied das weitaus bessere Torverhältnis die Gruppenplatzierung. Die JFG hatte 11:5 Tore, die Wörnitzstädter 5:4 Treffer.

Im ersten Halbfinale hatte es Lan-

desligist TSV Nördlingen mit dem vier Klassen tiefer spielenden TSV Oettingen zu tun. Der Favorit kassierte kurz vor Schluss das 1:2 und fand darauf keine Antwort mehr.

Derby im Halbfinale gegen Harburg

Im zweiten Halbfinale standen sich die beiden Kreisligisten TSV Harburg und JFG Jura Nordschwaben gegenüber. Der Burgstädter Matthias Pickel scheiterte an JFG-Torwart Andreas Ferber, doch die anschließende Ecke von Robert Kopp bugsierte Thomas Wüst zum 1:0 über die Linie.

Mit einem unhaltbaren Schuss gelang Max Schuster knapp zwei Minuten später das 1:1. Doch der TSV ging durch Samuel Lanzer erneut in Führung. Als Harburg eine Zeitstrafe kassierte, konnte die JFG erneut ausgleichen. Als die Harburger Abwehrmauer bei einem Freistoß schlecht postiert war, gelang Michael Heckl acht Sekunden vor Schluss der 3:2-Siegtreffer.

Im Spiel um den dritten Platz zwischen Nördlingen und Harburg ging es um die Teilnahmeberechtigung für die nordschwäbische Endrunde, die am 28. Januar in Höchstädt stattfindet. Es wurde zu einer klaren Angelegenheit: Nördlingen behielt mit 4:0 die Oberhand.

Im Endspiel zwischen dem TSV Oettingen und der JFG Jura Nordschwaben waren die Wörnitzstädter zunächst die aktivere Mannschaft. Die JFG-Spieler schossen viel, aber unplatziert, sodass Oettingens Keeper Timo Hammer erst vier Minuten vor Spielende bei einem Schuss von Heckl gefordert wurde.

Noch drei Minuten waren zu spielen, als Peter Dippner aus spitzen Winkel das 1:0 für die JFG erzielte. Ein Ballverlust von Oettingens Spielführer Markus Käser läutete das entscheidende 2:0 ein, das Florian Böswald eine Minute vor Spielende bei einem schnellen Gegenzug erzielte. Die insgesamt fairen Spiele wurden von den Schiedsrichtern Michael Hertle (SV Schwörnsheim-Munningen) und Alfred Randi (Lauber SV) geleitet.

Mit sieben Toren wurde Jonas Ilg vom TSV Nördlingen Torschützenkönig. Zum besten Torhüter wurde Timo Hammer, zum besten Spieler Johann Welz (beide TSV Oettingen) gewählt.

Nicht nur die Fußball-B-Junoren, auch die A-Junoren der JFG Jura Nordschwaben konnten den Gewinn der Hallenfußball-Kreismeisterschaft feiern. Die JFG entschied das Endspiel gegen den gleichklassigen TSV Nördlingen mit 4:3 (1:1) nach Siebenmeterschießen

für sich. Als Dritter sicherte sich auch die (SG) FSV Reimlingen das Ticket für die nordschwäbische Endrunde, die am 11. Februar in Donauwörth ausgetragen wird.

Schon in den Spielen der Gruppe eins gab es die erste Überraschung, denn der Kreisligist TSV Wemding gewann gegen den Bezirksoberriga-Tabellenführer TSV Nördlingen mit 3:1. Es blieb aber der einzige Sieg der Wallfahrtsstädter vor heimischem Publikum. Der TSV Nördlingen sicherte sich trotzdem den Sieg in der Gruppe, weil er den direkten Vergleich gegen die gleichauf liegende (SG) SV Egelstetten mit 8:1 gewonnen hatte. Mit einem negativen Torverhältnis erreichte der Tabellenführer der Spielgruppe das Halbfinale.

Zwei Mal im Siebenmeterschießen

In Gruppe zwei blieben der Gruppensieger JFG Jura Nordschwaben (sieben Punkte, 8:1 Tore) und der Gruppenzweite (SG) FSV Reimlingen (fünf Punkte, 6:4 Tore) ohne Niederlage. Der dritte Gruppenplatz blieb für den FC Mertingen (drei Punkte) und Schlusslicht dieser Gruppe wurde die (SG) SV Lehmingen-Dornstadt (ein Punkt).

Im ersten Halbfinale feierte der TSV Nördlingen mit einem 2:0 ge-

gen die (SG) FSV Reimlingen den Einzug ins Finale. Die JFG Jura Nordschwaben gewann das Siebenmeterschießen gegen die (SG) SV Egelstetten mit 3:2, nachdem es nach regulärer Spielzeit 2:2 gestanden hatte.

Das gewonnene Siebenmeterschießen erwies sich dann im Endspiel möglicherweise als kleiner Vorteil, denn auch hier hatte die JFG Jura Nordschwaben die zielsicheren Torschützen als der TSV Nördlingen. Im regulären Spiel hatte Marcel Dammer den TSV zunächst in Führung gebracht, doch die JFG konnte eine Minute vor Spielende ausgleichen. Im Siebenmeterschießen patzte beim TSV Dominik Kohnle.

So feierte die JFG den Gesamtsieg, ging aber bei den Sonderpreisen gänzlich leer aus. Zum besten Torhüter wurde Marco Di Candia vom TSV Wemding gewählt. Die Wahl auf den besten Spieler fiel auf Sebastian Hieger von der (SG) SV Egelstetten. Hieger hatte zusammen mit Julian Brandt vom TSV Nördlingen auch die meisten Tore erzielt (jeweils sechs). (jais)

Bei uns im Internet

Zahlreiche Bilder von den Turnieren finden Sie unter donauwoerther-zeitung.de/bilder

Nördlingens C-Junoren wieder eine Klasse für sich

Die Fußball-C-Junoren des TSV Nördlingen haben in der Sporthalle Wemding ihren Titel als Hallenkreismeister Donau-Ries verteidigt. Sie gewannen das Endspiel gegen den TSV Wemding mit 1:0. Auf den dritten Platz kam der FSV Buchdorf durch einen 8:7-Sieg im Siebenmeterschießen gegen den TSV Harburg.

In Gruppe A gewann der TSV Wemding alle drei Spiele, der TSV Harburg holte sich den zweiten Gruppenplatz. In der Gruppe B waren die Verhältnisse ähnlich: Der TSV Nördlingen gewann alle drei Spiele souverän. Hier entschied das Spiel FSV Buchdorf – TSV Möttingen (3:1) die Frage nach dem zweiten Gruppenplatz.

Im ersten Halbfinale wurde der Kreisligist TSV Wemding seiner Favoritenrolle gegen den Kreisligisten FSV Buchdorf gerecht. Das zweite Halbfinale zwischen dem Bayernligisten TSV Nördlingen und dem Kreisligisten TSV Harburg war ebenfalls eine klare Angelegenheit – 7:2 hieß es am Ende für die Rieser.

Das Spiel um den dritten Platz zwischen Buchdorf und Harburg entschied der TSV im Siebenmeterschießen für sich. Das Endspiel wurde schon nach zwei Minuten entschieden, als Fabian Miehlich einen bösen Abwehrschneider der Wemdingler ausnutzte. Mit jeweils sechs Toren teilten sich Fabian Miehlich (TSV Nördlingen) und Nikolai Kastner (FSV Buchdorf) die Torschützenkrone. Zum besten Spieler wurde Jakob Mayer, der Kapitän des TSV Nördlingen, gewählt. Die Wahl des besten Torhüters fiel auf Jonas Hüttenhofer vom FSV Buchdorf. Die Spiele wurden von den Schiedsrichtern Robert Schur und Michael Fischer (beide SpVgg Löpsingen) geleitet. Sie verhängten keine einzige Zeitstrafe. (jais)

Mönchsdeggingen landet bei den E-Junoren vorne

Der TSV Mönchsdeggingen hat bei den Hallenfußball-Kreismeisterschaften der E-Junoren in Wemding den Titel durch einen 1:0-Finalsieg über den SV Wörnitzstein gewonnen. Als Turniertreter sicherte sich der Lauber SV noch das Ticket für die nordschwäbische Endrunde am Samstag in Höchstädt.

Die Finalisten standen sich bereits in der Gruppe gegenüber. Hier konnte der SV Wörnitzstein noch 1:0 gewinnen. Mit drei Siegen und einem Torverhältnis von 8:0 wurde der SVW Erster der Gruppe eins. Auf den zweiten Platz kam der TSV Mönchsdeggingen vor dem TSV Harburg. Rang vier belegte der SC Nähermehringen-Baldingen. In Gruppe zwei setzte sich der FC Maihingen mit drei Siegen durch. Der Lauber SV wurde Gruppenzweiter vor dem TSV Wemding. Ohne Punkt blieb in Gruppe zwei der FSV Marktöffingen. Im ersten Halbfinale kam der SV Wörnitzstein zu einem klaren 4:0-Sieg über den Lauber SV. Das zweite Halbfinale zwischen dem TSV Mönchsdeggingen und dem FC Maihingen entschied der TSV mit 5:4 nach Siebenmeterschießen für sich. Das verpasste Endspiel traf den FC Maihingen hart, sodass auch noch das Spiel um den dritten Platz gegen den Lauber SV deutlich mit 0:6 verloren ging. Zum besten Torhüter wurde Simon Rutz (FC Maihingen) gewählt und sein Vereinskamerad Dominik Leberle war mit neun Toren der erfolgreichste Torschütze. Die Wahl zum besten Feldspieler fiel auf Sven Mecko vom TSV Mönchsdeggingen. (jais)

Bis ins Finale kamen die E-Junoren des SV Wörnitzstein. Dort zogen sie aber den Kürzeren.

SV Wörnitzstein hat Grund zum Jubeln

F-Junoren Sieg bei den Kreismeisterschaften. Auch Altisheim fährt zur nordschwäbischen Endrunde

Hallenfußballkreismeister der F-Junoren wurde der SV Wörnitzstein, der im Endspiel den Titelverteidiger FSV Marktöffingen mit 3:1 besiegte. Neben diesen beiden Mannschaften konnten sich auch noch der FC Maihingen und die SpVgg Altisheim-Leitheim für die nordschwäbische Endrunde qualifizieren. Diese findet am 11. Februar in Donauwörth statt.

In den Gruppenspielen der Gruppe A gewann der FC Maihingen alle drei Spiele, hatte aber als Gruppensieger nicht das beste Torverhältnis. Das hatte der SV Wörnitzstein dank eines 8:0-Sieges über die am Ende punktlose SpVgg Löpsingen. Der

FSV Flotzheim hatte wie Wörnitzstein ebenfalls vier Punkte, doch das schlechtere Torverhältnis. In Gruppe zwei wurde die SpVgg Altisheim-Leitheim mit sieben Punkten und 8:5 Toren Gruppensieger.

Alle Sonderpreise gehen an die SpVgg

Auch in dieser Gruppe hatte der Gruppenzweite das bessere Torverhältnis. Möglich wurde dies durch den 6:0-Kantersieg des FSV Marktöffingen über den VfB Oberndorf. Der zweite Gruppenplatz entschied sich erst in den letzten Gruppenspielen, wobei der FSV Marktöffingen den FSV Reimlingen durch ei-

nen 2:1-Sieg noch überholte. Im ersten Halbfinale kam es zum Derby zwischen dem FC Maihingen und dem FSV Marktöffingen, das der FSV überraschend deutlich mit 5:1 für sich entschied. Der SV Wörnitzstein sicherte sich mit einem 3:1-Sieg über die SpVgg Altisheim-Leitheim den Finalinzug. Das Finale ging mit 3:1 an den SV Wörnitzstein.

Alle drei Sonderpreise holte sich die SpVgg Altisheim-Leitheim: Zum besten Torhüter wurde Felix Wanner gewählt und Jakob Schmid war mit zehn Toren der beste Torschütze und schließlich auch der beste Spieler. (jais)



Mit einem 3:1 im Finale über Marktöffingen hat die F-Jugend des SV Wörnitzstein den Kreismeistertitel eingefahren.

Foto: IZSO

Donauwörth lässt Gegner stehen

D-Junoren JFG verteidigt ihren Kreismeistertitel und kassiert dabei nur ein Gegentor



Für die anderen Mannschaften nicht zu stoppen war die D-Jugend der JFG Donauwörth (rote Trikots).

Foto: IZSO

Die Fußball-D-Junoren der JFG Donauwörth haben ihren im Vorjahr errungenen Titel des Hallenfußball-Kreismeisters Donau-Ries verteidigt. Die Kreisstädter gewannen alle fünf Spiele und kassierten dabei nur ein Gegentor. Im Endspiel gelang der JFG ein 1:0-Sieg über den TSV Wemding. Als Turniertreter qualifizierte sich auch der FSV Buchdorf für die nordschwäbische Endrunde, die am 12. Februar in Oettingen ausgespielt wird.

Schon nach den Gruppenspielen war klar, dass der Turniersieg nur

über Donauwörth führen würde. Die Kreisstädter holten sich mit 12:1 Toren und neun Punkten den Gruppensieg. Auf den zweiten Gruppenplatz kam die JFG Nordries Marktöffingen, die die JFG Jura Nordschwaben auf den dritten Gruppenplatz verwies. Ohne Punkt und Tor blieb die SpVgg Löpsingen.

Wemding landet vor Buchdorf

In Gruppe zwei agierte der Kreisligist TSV Wemding ähnlich souverän und kam mit 13:3 Toren und

neun Punkten ins Ziel. Gruppenzweiter wurde der Tabellenführer der Spielgruppe, der FSV Buchdorf, der sich das Halbfinalticket beim 4:2-Sieg über den drei Klassen höher angesiedelten TSV Nördlingen holte. Ohne Punkt in Gruppe zwei blieb der TSV Möttingen.

Im ersten Halbfinale unterstrich die JFG Donauwörth beim 7:0-Sieg über den FSV Buchdorf ihre Ambitionen. Der TSV Wemding gewann sein Halbfinale gegen die JFG Nordries Marktöffingen mit 2:0. Mit einem 3:2-Sieg über Marktöffingen

holte sich Buchdorf als Turniertreter das Ticket für die nordschwäbischen Titelkämpfe. Das Endspiel gewann die Donauwörth gegen den Lokalmatador TSV Wemding 1:0.

Bei den Sonderpreisen ging der Turniersieger leer aus: Zum besten Torhüter wurde Samuel Jung vom FSV Buchdorf gewählt. Die Wahl zum besten Spieler gewann Florian Veit vom TSV Wemding. Mit je sechs Toren mussten sich Marius Schmid (FSV Buchdorf) und Florian Kotz (JFG Nordries Marktöffingen) die Torjägerkrone teilen. (jais)